

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 4. September 2025

DAB+ am bundesweiten Warntag: Automatic Safety Alert (ASA) mit zertifizierten Radios

Am bundesweiten Warntag, am Donnerstag, dem 11. September 2025, um 11:00 Uhr werden Sirenen ausgelöst und Warnmeldungen über Cell Broadcast verbreitet. Parallel erfolgt ein erweiterter Test des Warnsystems „Automatic Safety Alert“ (ASA) über Digitalradio DAB+. Erstmals sind die Warnmeldungen auf offiziell ASA-zertifizierten Radiogeräten in ganz Deutschland empfangbar.

Neue Stufe des Bevölkerungsschutzes

ASA informiert Bürgerinnen und Bürger zuverlässig auch dann, wenn Mobilfunk- oder Internetverbindungen ausfallen. Das System arbeitet automatisch im Hintergrund, lässt sich regional anpassen und nutzt sowohl regionale als auch bundesweite DAB+ Netze. Radios mit ASA-Zertifizierung können Warnmeldungen ausgeben, aus dem Standby-Modus aufwachen und direkt auf das Warnprogramm umschalten. Damit ergänzt ASA den sogenannten Warn-Mix in Deutschland.

Erste zertifizierte Endgeräte verfügbar

Nach mehrjähriger Entwicklungszeit sind die ersten ASA-zertifizierten DAB+ Radios im Handel erhältlich. Modelle der Marken Albrecht, Kenwood und TechniSat haben die umfangreiche Zertifizierung erfolgreich durchlaufen. Die Empfänger und ihre Verpackungen sind mit dem ASA-Logo „Automatic Safety Alert“ versehen. Eine Geräteübersicht ist abrufbar unter www.dabplus.de/asa.

Beteiligung von Rundfunk und Industrie

Zahlreiche Radiosender unterstützen den Warntag und verbreiten testweise das ASA-Signal. Beteiligt sind, neben einigen ARD-Landesrundfunkanstalten, die Funkhäuser Ingolstadt und Regensburg sowie bundesweit die Programmplattformen von Deutschlandfunk und Antenne Deutschland. Die technische Umsetzung wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem Digitalradio Deutschland e.V., Fraunhofer IIS, Media Broadcast, Bayern Digitalradio, Bayerischer Medientechnik, der ARD und Deutschlandradio entwickelt.

ASA-Warnungen bald auch auf Farbdisplays

Auf der IFA 2025 stellt der Chiphersteller Frontier Smart Technologies die nächste Generation der ASA-Technologie vor: Warnmeldungen können künftig auch grafisch auf Farbdisplays angezeigt werden. Ab 2026 wird damit neben der akustischen auch eine visuelle Alarmierung möglich.

Teilnahme am Praxistest

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können am Warntag selbst testen, wie ASA funktioniert. Hinweise zur Einrichtung, Standortcodes sowie eine Empfangsprognose finden sich unter www.dabplus.de/asa.

###

Über DAB+: Digitalradio DAB+ ist der frei empfangbare Radiostandard von heute und beendet die analoge Frequenzknappheit. DAB+ folgt auf UKW und verbindet den klassischen Radioempfang ohne Internetkosten mit der Vielfalt digitaler Programmangebote. Alle öffentlich-rechtlichen und immer mehr Privatradios strahlen Programme über DAB+ aus, wobei die Zahl der Angebote, die exklusiv über DAB+ verfügbar sind, ständig wächst. In Neuwagen ist DAB+ gesetzlich vorgeschrieben. Das neue Warnsystem „Automatic Safety Alert“ (ASA), das derzeit getestet wird, informiert die Bevölkerung in Not- und Krisenfällen zuverlässig über DAB+ im Radio und trägt so zur öffentlichen Sicherheit bei. Hörerinnen und Hörer profitieren von einem System, das sie auch dann informiert, wenn Mobilfunk- oder Internetverbindungen unterbrochen sind. ASA arbeitet im Hintergrund automatisch, kann für den Wohnort regional angepasst werden und bietet eine hohe Verfügbarkeit dank des Sendernetzes von DAB+ Radio. Alle DAB+ Radios haben UKW inklusive.

Über uns: Das Digitalradio Büro Deutschland mit Sitz in Berlin ist eine Gemeinschaftsinitiative des Vereins Digitalradio Deutschland, also von ARD, Deutschlandradio, privaten Radioveranstaltern, Geräteherstellern und Netzbetreibern, die sich zum Ziel gesetzt haben, Digitalradio DAB+ in Deutschland zu etablieren. Das Digitalradio Büro informiert die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten und die Einführung von DAB+ in Deutschland. Der Zugang zum Digitalradio Deutschland e.V. steht allen Marktteilnehmern offen, die sich für DAB+ engagieren. Weitere Informationen zu DAB+ unter dabplus.de.

Kontakt für Medienvertreter:
Carsten Zorger
Digitalradio Büro Deutschland
presse@dabplus.de
www.dabplus.de/news